

Stadt	19.09.2018 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
27. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende:

Stadtverordnete u. a.

Herr Blanke, Andreas
 Frau Hausmann-Peters, Gundula
 Herr Kösling, Klaus für Herrn Krey, Thomas
 Herr Müller, Norbert
 Frau Oberste-Kleinbeck, Kirsten
 Herr Real, Ulrich
 Frau Walther, Andrea-Cora
 Frau Willing-Spielmann, Ulrike

Vertreter/-innen der Träger freier Jugendhilfe (stimmberechtigt)

Herr Beier, Uwe
 Herr Ernek, Guido für Herrn Groß-Mühlenbruch, Werner
 Frau Hubert-Alouche, Susanne für Frau Hops, Corinna
 Frau Plass, Sabine

die beratenden Mitglieder

Frau Amrehn, Susanne
 Frau Boos, Regina
 Herr Deniz, Ertunc
 Frau Dr. Lentz, Sabine für Frau Hellmann, Julia
 Frau Hüskens, Andrea
 Frau Meiers, Anna Elisabeth
 Frau Minor, Erika
 Frau Münich, Elke

Verwaltung

Herr Dabels, Thomas
 Herr Detmers, Hendrik
 Frau Dr. Jordan-Ecker, Ute
 Herr Ladeur, Björn
 Herr Lippke, Günter
 Herr Nebel, Hartmut
 Herr Pütz, Olaf
 Frau Scholz, Regina

Gäste

Stadt Oberhausen	19.09.2018 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
27. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1 Kennntnisnahmen

- 1.1 Sachstand KTE-Baumaßnahmen und -Planungen
mündlicher Bericht
- 1.2 Evaluation Konzept Schulsozialarbeit 2016 - 2018
Vorlage: M/16/3802-01
- 1.3 Wahl, Konstituierung und Zusammensetzung des 4. Jugendparlaments
Vorlage: M/16/3815-01
- 1.4 Quartalsbericht zur Entwicklung der Erzieherischen Hilfe
Vorlage: M/16/3943-01
- 1.5 Sachstandsbericht über die Besetzung der Stellen im ASD Oberhausen
Vorlage: M/16/3974-01
- 1.6 Neubau städtische Kindertageseinrichtung (KTE) Am Uhlandpark
hier: Erhöhung der Kosten
Vorlage: B/16/4010-01

2 Vorberatungen

- 2.1 Zustimmung zur Leistung eines überplanmäßigen Aufwandes / einer überplanmäßigen Auszahlung in der Produktgruppe 0601 „Förderung, Erziehung und Bildungsangebote für Kinder“ für das Haushaltsjahr 2018, hier: Übernahme von Trägeranteilen zur Finanzierung von Kindertageseinrichtungen freier Träger.
Vorlage: B/16/3797-01
- 2.2 Einrichtung von 3,0 Planstellen im Sachgebiet "Erhebung von Elternbeiträgen offener Ganztage, Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege" im Fachbereich 3-3-10/Allgemeine Verwaltung
Vorlage: B/16/3785-01

Stadt Oberhausen	19.09.2018 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
27. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

2.3 Durchführung des "Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes in Nordrhein-Westfalen (KInvFöG NRW)" und des "Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes Bund, Kapitel 1 (KInvFG)"
hier: Geplante Maßnahmen von sonstigen Trägern, Kirchen und Einrichtungen
Vorlage: B/16/4009-01

2.4 Neubau von Erweiterungen an 3 verschiedenen Kindertageseinrichtungen (KTE)
Vorlage: B/16/4013-01

2.5 Neubau von Erweiterungen an 3 verschiedenen Kindertageseinrichtungen (KTE)
Vorlage: B/16/4017-01

3 Mitteilungen der Verwaltung

Stadt Oberhausen	19.09.2018 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
27. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Hausmann-Peters eröffnet die 27. Sitzung des Jugendhilfeausschusses und begrüßt die Anwesenden. Sie teilt ferner mit, dass Herr Harfst als Vertreter des Diakonischen Werks ausgeschieden ist und an seiner Stelle Herr Frank Domeyer vom Rat der Stadt auf Vorschlag des Diakonischen Werks in den Jugendhilfeausschuss gewählt wurde.

Die Einladung ist allen Mitgliedern form- und fristgerecht zugegangen.

Im Anschluss stellt Frau Hausmann-Peters die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Sodann fragt Frau Hausmann-Peters, ob Widersprüche gegen die Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 26.06.2018 erhoben werden. Dieses ist nicht der Fall.

Frau Hausmann-Peters stellt klar, dass die Vorlage „Neubau von Erweiterungen an 3 verschiedenen KTE“ von der Verwaltung versehentlich zweimal in die Tagesordnung eingebracht wurde.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Kennntnisnahmen

1.1. Sachstand KTE-Baumaßnahmen und -Planungen

Herr Dabels weist darauf hin, dass die zur Verfügung gestellte Sachstandsliste den Sachstand von August 2018 darstellt. Ein weiteres Abstimmungsgespräch mit der OGM hat erst am 18.09.2018 stattgefunden. Eine aktualisierte Sachstandsliste wird der Niederschrift beigelegt.

Er berichtet über folgende wesentliche Änderungen:

Villa Kunterbunt

Es sind noch Restarbeiten abzuwickeln; die Inbetriebnahme kann zum 01.10.2018 erfolgen.

KTE Stadtmitte

Durch Verzögerungen wird nun eine Fertigstellung in 06/2019 angestrebt.

KTE Uhlandpark

Die Arbeiten verlaufen fristgerecht und werden bis zur Einweihung abgeschlossen sein.

Parkhaus

Die Fundamentierung hat begonnen; mit einer Fertigstellung ist in 11/2018 zu rechnen.

Wegen der zeitlichen Verzögerung bei der KTE Stadtmitte fragt Frau Hüsken, ob die Plätze bereits vergeben sind und ob den Eltern eine Zwischenlösung angeboten wird. Hierauf entgegnet Frau Scholz, dass konkrete Platzzusagen erteilt wurden. Wegen der Verzögerung steht die Leitung der Einrichtung in Kontakt mit den Eltern. Sie weist ergänzend darauf hin, dass es sich um

Stadt	19.09.2018 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
27. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

eine Erweiterung einer bestehenden Einrichtung handelt.

Auf die Nachfrage von Herrn Real, warum die Zwischenlösung für den Stadtteil Lirich verworfen wurde, erläutert Frau Münich, dass es sich bei der KTE Lirich um eine große Einrichtung mit einer bereits bestehenden Dependance handelt. Eine weitere Depandalösung wurde vom Verwaltungsvorstand verworfen. Hinsichtlich des Ausbaubedarfs bestehen große Schwierigkeiten, geeignete Standorte zu finden.

Hinsichtlich der Anregung von Frau Walther, auch die Anzahl der bereits bestehenden und der noch benötigten Gruppen in den Einrichtungen in die Sachstandsliste aufzunehmen, verweist Frau Scholz auf die ausführliche Vorlage „Sachstand zum weiteren Ausbau der Angebote in Kindertageseinrichtungen“ (M/16/3698-01), die die entsprechenden Informationen enthält.

Der Bericht wird sodann vom Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis genommen.

1.2. Evaluation Konzept Schulsozialarbeit 2016 - 2018

Vorlage: M/16/3802-01

Von allen Rednern wird parteiübergreifend die Wichtigkeit der Schulsozialarbeit hervorgehoben. Einigkeit besteht darin, alle Stellen zu erhalten und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die aktuell von Befristungen betroffen sind, eine Perspektive aufzuzeigen.

Frau Münich verweist darauf, dass verwaltungsseitig Haushaltsmittel ab dem Jahr 2019 für die auslaufenden BuT-Schulsozialarbeiterstellen angemeldet wurden. Sie weist aber auch darauf hin, dass letztlich die Politik im Rat der Stadt hierüber zu entscheiden hat.

Frau Amrehn fordert auch für die Schulsozialarbeit eine gesicherte Datenleitung, da personenbezogene Daten verarbeitet werden. Sie bemängelt, dass den Schulen kein zusätzlicher Etat für die Ausstattung Schulsozialarbeit zur Verfügung steht.

Frau Münich erwidert auf die Forderung von Herrn Müller, die Stadt habe für alle Stellen Schulsozialarbeit angemessene Rahmenbedingungen hinsichtlich der Ausstattung zu sorgen, dass die Stellen teilweise bei freien Trägern eingerichtet sind und sich hieraus Verantwortlichkeiten ergeben.

Herr Real regt an, den Bericht auch dem Sozialausschuss zur Kenntnis zu geben.

Im Anschluss nimmt der Jugendhilfeausschuss den Bericht zur Kenntnis.

1.3. Wahl, Konstituierung und Zusammensetzung des 4. Jugendparlaments

Vorlage: M/16/3815-01

Zunächst begrüßt Frau Hausmann-Peters die Anwesenden des Jugendparlaments und beglückwünscht sie zu ihrer Wahl.

Stadt	19.09.2018 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
27. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Detmers teilt mit, dass die Wahl der Vorsitzenden stattgefunden hat und zum Vorsitzenden Timur Tuna und zur stellvertretenden Vorsitzenden Anna Makrik gewählt wurden. Die Vertreter für die Ausschüsse werden in der kommenden Sitzung des Jugendparlaments gewählt.

Der Aspekt der Nachhaltigkeit wird von Frau Walther angesprochen. Sie hält es für sinnvoll, wenn Projekte, die in die Öffentlichkeit ausstrahlen, vom neugewählten Jugendparlament fortgesetzt werden.

Dem widersprechen Herr Blanke und Frau Willing-Spielmann. Sie sehen es als wichtig an, dass das Jugendparlament selbst über die Fortführung von Projekten entscheidet und eigene Ideen einbringt.

Hierzu führt Herr Detmers aus, dass die Jugendparlamente eigene Schwerpunkte entwickeln, aber auch Projekte aus vorangegangenen Wahlperioden fortführen, wie beispielsweise den Jugend-Förderpreis, die Taschengeldbörse und die Praktikumsbörse.

Auf Nachfrage von Herrn Blanke teilt er weiter mit, dass die geringere Teilnahme von Schulen darauf zurückzuführen ist, dass diese teilweise ausgelaufen sind oder geschlossen wurden. Auf den weiteren Einwand von Herrn Blanke hinsichtlich der Anzahl der weiblichen Kandidaten teilt er mit, dass sich nur wenige weibliche Jugendliche zur Kandidatur bereit erklärt haben, obwohl im Vorfeld der Wahl gezielt Jugendliche angesprochen wurden.

Auf die Nachfrage von Herrn Real, warum nun die Zuständigkeit des Bereiches 0-1/Stadtkanzlei gegeben ist, nimmt Frau Münich Stellung. Sie führt aus, dass das Jugendparlament eine Form der Bürgerbeteiligung darstellt und der Oberbürgermeister im Rahmen seiner Organisationshoheit die Zuständigkeit für das Jugendparlament der Stadtkanzlei übertragen hat.

Die Vorlage wird sodann vom Jugendhilfeausschuss zustimmend zur Kenntnis genommen.

1.4. Quartalsbericht zur Entwicklung der Erzieherischen Hilfe **Vorlage: M/16/3943-01**

Herr Pütz weist ausdrücklich darauf hin, dass sich alle dargestellten Daten auf einen Stand vom 06.08.2018 beziehen. Er stellt eine positive Entwicklung dar und nimmt Bezug auf die Abbildung auf Seite 3 der Vorlage. Die Beantragung einer überplanmäßigen Ausgabe für 2018 werde wohl entbehrlich.

Der Bericht wird positiv aufgenommen und die übersichtliche Darstellung gelobt.

Hinsichtlich der überplanmäßigen Ausgaben in den Vorjahren weist Herr Real darauf hin, dass diese erforderlich waren, weil die Haushaltsansätze bereits fehlerhaft waren.

Wegen üblicher Kostensteigerungen mahnt Frau Willing-Spielmann an, für das Jahr 2019 einen höheren Haushaltsansatz einzuplanen. Auch Herr Ernek nimmt Bezug auf Kostensteigerungen und fragt, ob diese bei der Haushaltsplanung 2019 berücksichtigt wurden.

Stadt	19.09.2018 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
27. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Hierzu führt Herr Deniz aus, dass bei der Haushaltsplanung für das Jahr 2018 noch keine Dynamisierung berücksichtigt wurde. Bei der Haushaltsplanung für das Jahr 2019 wurde durch die Fachverwaltung aber eine Dynamisierung in Höhe des Bundesdurchschnitts von 5 % berücksichtigt und in Gesprächen mit dem Kämmerer erläutert. Aufgrund der durch die Firma con_sens eingeleiteten Maßnahmen wird seitens des Bereiches 1-1 jedoch davon ausgegangen, dass nur ein unterdurchschnittliches Wachstum bei den Kosten für die erzieherischen Hilfen zu erwarten ist, so dass nur 3 % Kostenanstieg berücksichtigt werden.

Über die Quartalsberichterstattung wird auch ein Fachcontrolling durchgeführt, teilt Herr Pütz mit. Gezielte Steuerungsmaßnahmen werden hierdurch ermöglicht. Er weist zudem darauf hin, dass bei stationären Maßnahmen nur begrenzte Steuerungsmöglichkeiten bestehen.

Abschließend zeigt Herr Deniz auf, dass die Implementierung der Maßnahmen Zeit benötigt. Die positive Entwicklung ist auch auf das Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zurückzuführen.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

1.5. Sachstandsbericht über die Besetzung der Stellen im ASD Oberhausen Vorlage: M/16/3974-01

Herr Pütz nimmt eingangs Bezug auf einen am 08.09.2018 erschienen Artikel in der örtlichen Presse. Die Berichterstattung in der Presse ist zum Anlass genommen worden, auch den Jugendhilfeausschuss über die Personalsituation in den Regionalteams der Jugendhilfe zu berichten.

Frau Willing-Spielmann nimmt positiv zur Kenntnis, dass derzeit keine Überlastungsanzeigen vorliegen. Sie hält es weiterhin für wichtig, eine Fluktuation in den Teams zu beobachten. Positive Faktoren, wie eine ständige Begleitung, Supervisionen oder Bezahlung, sollten auch herausgestellt werden. Ferner regt sie gemeinsame fachbezogene Fortbildungen mit den umliegenden Städten durchzuführen.

Fortbildungen hält auch Frau Münich für wichtig, da 2/3 der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter noch keine lange Zugehörigkeit haben und auf die Anforderungen im Berufsalltag vorzubereiten sind. In einer der nächsten Sitzungen des Jugendhilfeausschusses soll ein Fortbildungskonzept vorgestellt werden.

Auf die Fortbildungsbedarfe bezogen weist Herr Deniz darauf hin, dass auch individuelle Bedarfe berücksichtigt und gefördert werden. Er spricht auch seinen Dank an die Politik aus, die dazu beigetragen hat, die Arbeitsbedingungen positiv zu gestalten. Hierauf hat zuvor Herr Real hingewiesen.

Auf Nachfrage von Frau Walther berichtet Herr Pütz, dass für Supervisionen den Regionalteams ein Budget zur Verfügung steht und ohne besondere Voraussetzungen genutzt werden kann.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Stadt Oberhausen	19.09.2018 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
27. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 1.6. Neubau städtische Kindertageseinrichtung (KTE) Am Uhlandpark
hier: Erhöhung der Kosten
Vorlage: B/16/4010-01**

Die Vorlage wird ohne Wortmeldung vom Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis genommen.

2. Vorberatungen

- 2.1. Zustimmung zur Leistung eines überplanmäßigen Aufwandes / einer überplanmäßigen Auszahlung in der Produktgruppe 0601 „Förderung, Erziehung und Bildungsangebote für Kinder“ für das Haushaltsjahr 2018, hier: Übernahme von Trägeranteilen zur Finanzierung von Kindertageseinrichtungen freier Träger.
Vorlage: B/16/3797-01**

In erster Linie sieht Herr Real das Land in der Pflicht, für eine auskömmliche Finanzierung für Kindertageseinrichtungen zu sorgen. Auf der einen Seite arbeiten freie Träger nicht auskömmlich, auf der anderen Seite verfügt die Stadt Oberhausen nicht über ausreichend finanzielle Mittel.

Herrn Blanke ist es wichtig, dass die freien Träger im Elementarbereich nicht über Maßen belastet werden. Daher spricht er sich für ein erneutes Zugeständnis aus, um auch den wachsenden Bedarf sicherzustellen.

Frau Boos weist darauf hin, dass das KiBiz derzeit vom Land überarbeitet wird. Hierbei gelte jedoch der Grundsatz Gründlichkeit vor Schnelligkeit.

Genügend Plätze, die aus einer breiten Trägerschaft bereitgestellt werden, ist Frau Willing-Spielmann wichtig. Auch sie spricht sich für eine Überarbeitung des KiBiz aus, die gründlich und gut erfolgen müsse.

Auf ihre Nachfrage teilt Frau Münich mit, dass bisher keine Information des Städtetages zu einer Übergangslösung vorliegt. Herr Deniz berichtet, dass eine Fortführung der bisherigen Finanzierung als Übergangslösung im Gespräch sei.

Bei Enthaltung der LinkeListe berät der Jugendhilfeausschuss die Vorlage mehrheitlich positiv vor.

Im Anschluss berichtet Frau Minor von dem gemeinsamen Gespräch mit Politik und dem Kämmerer. Sie deutet an, dass mit dem überarbeiteten KiBiz keine grundsätzliche Änderung für die freien Träger eintreten wird. Da die freien Träger den Trägeranteil nicht alleine aufbringen können, sind sie weiterhin auf die Unterstützung der Kommune angewiesen. In der Haushaltsplanung für 2019 ist jedoch keine Unterstützung der freien Träger vorgesehen. Daher bittet sie um Unterstützung aus der Politik, um auch zukünftig den Rechtsanspruch auf einen Platz in einer Kindertageseinrichtung erfüllen zu können.

Stadt Oberhausen	19.09.2018 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
27. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Münich berichtet, dass die Situation im Verwaltungsvorstand thematisiert wurde. In der Haushaltsplanung 2019 besteht jedoch kein weiterer Spielraum. Gegebenenfalls sind Kompensationsvorschläge aus der Politik erforderlich.

Abschließend teilt Herr Deniz mit, dass die Kommune auch in 2019 die Überbelegungsplätze zu 110 % finanziert. Für eine Fortführung der bisherigen Lösung müssten für 2019 zusätzlich 1,2 Mio. EUR aufgebracht werden.

Die Vorlage bei Enthaltung der LinkenListe mehrheitlich positiv vorberaten.

2.2. Einrichtung von 3,0 Planstellen im Sachgebiet "Erhebung von Elternbeiträgen offener Ganztage, Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege" im Fachbereich 3-3-10/Allgemeine Verwaltung
Vorlage: B/16/3785-01

Die Vorlage wird ohne Wortmeldung bei Enthaltung der LinkenListe mehrheitlich positiv vorberaten.

2.3. Durchführung des "Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes in Nordrhein-Westfalen (KInvFöG NRW)" und des "Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes Bund, Kapitel 1 (KInvFG)"
hier: Geplante Maßnahmen von sonstigen Trägern, Kirchen und Einrichtungen
Vorlage: B/16/4009-01

Ohne Wortmeldung wird die Vorlage vom Jugendhilfeausschuss einstimmig positiv vorberaten.

2.5. Neubau von Erweiterungen an 3 verschiedenen Kindertageseinrichtungen (KTE)
Vorlage: B/16/4017-01

Herr Real regt an, den Beschlussvorschlag Nr. 4 um folgenden Satz zu ergänzen: Es ist darauf zu achten, dass es je KiTa nur einen Eigentümer gibt bzw. je KiTa nur ein Finanzierungsmodell zugrunde liegt.“

Herr Dabels verweist jedoch darauf, dass der Beschlussvorschlag vom Bereich 1-1/Finanzen entsprechend formuliert wurde. Auf den Einwand von Frau Willing-Spielmann, dass nur über ein verbindliches Finanzierungskonzept beraten werden könne, erwidert er, dass eine Beantragung der Fördermittel nur mit einem Ratsbeschluss erfolgen kann.

Herr Blanke bemängelt, dass auch Angaben zu den Lebenszyklen der unterschiedlichen Bauweisen fehlen.

Stadt	19.09.2018	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	15:00 Uhr	
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
27. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Auf Nachfrage von Herrn Müller hinsichtlich der fehlenden Plätze antwortet Frau Scholz, dass die Angebotsstrukturen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Jahr 2018/2019 im März dieses Jahres vom Rat der Stadt beschlossen wurden. Hierbei sind die genannten Fehlplätze bis zum Ende des KiTa-Jahres 2019 eingeplant.

Ergänzend berichtet Frau Münich, dass es sich um eine Übergangslösung mit großer Unterstützung der freien Träger handelt. Es ist dringend notwendig, weitere Neubauten auf den Weg zu bringen.

Abschließend äußert Frau Hausmann-Peters die Bitte, die Verwaltung möge die Vorlage entsprechend rechtzeitig ergänzen. Der Antrag von Herrn Real ist dann erneut im Rat einzubringen oder als Ergänzungsantrag zu stellen.

Die Vorlage wird ohne Votum vom Jugendhilfeausschuss vorberaten.

3. Mitteilungen der Verwaltung

- 3.1. Herr Deniz teilt mit, dass in der KTE City-West ein Wasserschaden durch eine defekte Pumpe im Untergeschoss entstanden ist. Die Instandsetzung wird wahrscheinlich sechs Wochen in Anspruch nehmen. Betroffen hiervon sind 44 Kinder in zwei Gruppen.
- 3.2. Da montags die Öffnungszeiten im Jugendcafé „Stay“ nicht in Anspruch genommen wurden, wird das Jugendcafé nun montags geschlossen bleiben, berichtet Herr Ladeur. Es ist aber eine Neugestaltung des Konzepts in Planung, die voraussichtlich Anfang des kommenden Jahres vorgestellt werden soll. Herr Blanke bedauert, dass nur noch eingeschränkte Öffnungszeiten angeboten werden und bittet nachdrücklich darum, attraktive Angebote zu schaffen.

Frau Hausmann-Peters beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung: 17:15 Uhr

Hausmann-Peters
stellv. Vorsitzende

Nebel
Schriftführer